



Regina Dänzer verkauft auch Stoffe. Im neu gestalteten Laden hat sie Wollknäuel und Garne nach Farben geordnet.

Tomas Wüthrich

HERTIG HANDARBEITEN IN MÜNSINGEN

«Stricken ist wieder in Mode»

Nach einem Wasserschaden hat Regina Dänzer-Hertig ihr Handarbeitsgeschäft an der Tägertschstrasse in Münsingen neu eröffnet. Die Nachfrage nach hochwertigen Materialien zum Stricken, Häkeln und Nähen steigt.

«Früher hat man zum Sparen gestrickt und genäht. Heute ist Handarbeiten zu einem trendigen Hobby geworden», sagt Regina Dänzer. Sie zeigt auf die Wandgestelle, die vom Boden bis zur Decke mit Strickwolle gefüllt sind, fein sauberlich nach Farben geordnet. In mit Glas unterteilten Abteilen stapeln sich superweiche Mohairknäuel neben seidigen Edelgarnen. Da

gibt es Knäuel aus atmungsaktiver Mikrofaser, aus rustikalem Leinen oder mit knuddeligen, bunten Knötchen und natürlich auch die gute, alte Wolle. Richtig trendy geworden sei das Stricken wieder, als Garne mit langen Härchen auf den Markt gekommen seien, sagt Regina Dänzer. Ohne viel Aufwand kann dieses zu einem flauschigen Gewebe verstrickt werden. «Vom Kind bis zur Urgrossmutter haben alle von diesem Garn gekauft und Pulswärmer, Halstücher und Krägli gestrickt. Es war ein regelrechter Run, der bis heute anhält», freut sich die 57-Jährige.

Ein Familienbetrieb

1968 erwarben Regina Dänzers Eltern, Rosa und Alfred Hertig, die Liegenschaft an der Tä-

gertschstrasse 7. Dort führten sie ein Lebensmittel- und Textilgeschäft. Nach einem Ölschaden baute das Ehepaar um und wechselte in die Woll- und Nähbranche. Der Laden wurde 1985 zu einem Reisebüro, nachdem die Nachfrage nach Handarbeitsmaterial merklich abgenommen hatte. «Meine Mutter hat aber weiterhin in einem Nebenraum nicht nur Lebensmittel, sondern auch Strickgarn und Nähmaterial verkauft», erzählt Regina Dänzer.

Übernommen hat sie das Geschäft dann vor sieben Jahren. «Alles ging gut, meine Kundschaft wuchs, bis im November 2006 eine geplatze Wasserleitung grossen Schaden anrichtete». Alles musste geräumt werden, und die Geschäftsinhaberin entschloss sich, bei dieser

Gelegenheit die Räumlichkeiten rundum zu erneuern.

Breites Fachwissen

Regina Dänzer hat mit Ehemann Ernst fünf Kinder grossgezogen. «Für sie habe ich viel gestrickt und genäht», sagt sie. So sei sie in die Praxis hineingewachsen und habe sich im Laufe der Jahre Fachwissen angeeignet. «Die Leute wissen heute oft nicht mehr, wie man Wolle oder Seide wäscht, trocknet und bügelt», sagt Regina Dänzer. Deshalb kriegen ihre Kunden auch Tipps, wie das Material zu behandeln sei. Falls etwas kaputtgehen oder nicht passen sollte: Hertig Handarbeiten bietet auch einen Flick- und Änderungsservice. Und wer sparen will: Ein Knäuel Wolle gibt es schon ab Fr. 2.50.

Laura Fehlmann